

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Band: - (1927)

Heft: 302

Rubrik: Forthcoming events

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ist auch die berühmte Schweizerfreiheit daran schuld!

Landwirtschaft.

Im letzten Jahresbericht der Strafanstalt Witzwil, die bekanntlich eine musterhafte Landwirtschaft betreibt, sind zwei Tatsachen verzeichnet, die man sich getrost in sein Notizbuch schreiben darf. Erstens: Zu einer Zeit, da die Bauern berechtigter Weise über schlechte Rendite klagen, meldet Witzwil eine Mehreinnahme für landwirtschaftliche Erzeugnisse im Betrage von Fr. 51,455. Zweitens (Und hier liegt vielleicht ein Teil der Erklärung, wenn sich nicht in der ausgezeichneten Haferernte zu suchen ist): Eine bestimmte Zahl Schweine bringt gleichviel ein wie die gleiche Zahl Rindvieh! Diese Tatsache "wäre noch vor kurzem kaum glaubhaft erschienen. Sie wird dadurch um so auffällender, als für die Pflege, die Unterbringung und das Futter des letzteren wohl zehnmal grössere Aufwendungen nötig sind. Zu dem Erfolg in der Schweinezucht trägt in erster Linie die naturgemässe abhärtende Aufzucht bei, dann auch die Ernährung, für deren sachgemässe Zusammensetzung wir die neuen Forschungen der Fütterungslehre genau verfolgen."

Man braucht also an unserer Landwirtschaft nicht zu verzweifeln, man müsste denn der Meinung sein, naturgemässe Aufzucht und Berücksichtigung der neuesten Forschungen seien Kunststücke, die nur einem Manne wie dem Direktor Kellerhals möglich seien.

Theater.

Im ersten Vierteljahrsbericht des Statistischen Amtes der Stadt Bern ist zu lesen, dass die Zahl der Theaterbesucher in den Monaten Januar bis März gegenüber dem Vorjahre (ohne Berücksichtigung der Inhaber von Abonnements) von 38,704 auf 34,302 zurückgegangen ist. Gleichzeitig machte sich auch im Kino eine kleine Abnahme der Frequenz geltend: 266,385 Besucher statt 268,903! Gestiegen sind die Zahlen für das Alhambatheater (früher Operntheater) und das Variété. Das Stadttheater scheint also rettungslos gefährdet, die Kinos haben mit einer deutlichen Sättigung zu kämpfen, während die leichtere Kunst lebendiger Art neue Besucher erobert. Doch kommt sie mit 56,000 Billettkäufern erst auf zwei Neuntel der Kinobesucher. Zum lebendigen Bild gehen achtmal mehr Menschen als zum lebendigen Spiel im Stadttheater, ohne dass wir die geringste Möglichkeit erblicken, auf das Wesen dieses lebendigen Bildes im Sinne unseres schweizerischen Wesens einzuwirken. Oder gibt es kein schweizerisches Wesen mehr?

Das Zürcher Stadttheater muss ein Defizit der Spielzeiten 1923 bis 1926 durch ein städtisches Darlehen von 200,000 Fr. decken. Eines fällt mir bei dieser Gelegenheit wieder auf: Man unterstützt die Reproduktion in grösserem Masse als die Produktion, und doch ist die Reproduktion ohne die Produktion undenkbar, ist der Erfolg der Reproduktion von der Art der Produktion abhängig, wenn auch nicht ausschliesslich. Das Theater verkauft Waren; doch es macht keinen Versuch, auf die Herstellung dieser Waren fördernd einzuwirken. Das heisst mit andern Worten: Die schweizerische Allgemeinheit unterstützt die Städtischen Theater mit einer Summe, die den Betrag einer Million übersteigt. Mit welchem Betrage unterstützt man die schweizerische Dramatik? Es dürfte sich lohnen, einmal den Versuch zu wagen, ob dem schweizerischen Theater nicht auch durch die Förderung der schweizerischen Dramatik geholfen werden könnte, vielleicht überhaupt erst entscheidend geholfen werden könnte. Wie wäre es, wenn man einmal 100,000 Fr. an die Produktion wendete, statt mehr als eine Million sozusagen ausschliesslich an die Reproduktion?

Berufswahl.

Die Berner Statistik (Beilage zum Vierteljahrsbericht) meldet, dass von 584 schulaustretenden Knaben nicht weniger als 132 Mechaniker zu werden wünschten. Dabei wurden im ersten Vierteljahr bei der Zentralstelle für Berufsberatung alles in allem zwei Mechaniker-Lehrstellen angemeldet und in der ganzen Stadt werden überhaupt nur 256 Lehrlinge dieser Art beschäftigt, was pro Jahr einem Freiwerden von rund 70 Lehrstellen entspricht.

40 wünschten sich dem Bahn- und Postdienste zuzuwenden. Dabei steht in den Zeitungen zu lesen, dass die Bundesbahnen mit einem nahezu beschwerlichen Ueberangebot an Arbeitskräften zu rechnen haben. Wenn sie 30 Stationsgehilfen brauchen, so melden sich—600 Bewerber!

Elektrische Frühbeete.

Es werden Frühbeete gewärmt mit elektrischem Strom neben dem Schnee—in Lappland.

Es werden Kartoffeläcker geheizt mit elektrischem Strom—in Mittelschweden.

Auf der Maisauskunft der Landwirtschaftsakademie in Stockholm wurde gesagt, dass man dank des billigen elektrischen Stromes demnächst vom Norden, nicht vom Süden her das Gemüse nach Stockholm schicken werde...

Und bei uns?

Müssen uns Leute hinter dem Polarkreise im notwendigen und vollen Ausmasse zeigen, dass man Frühgemüse und Frühkartoffeln nicht unbedingt

aus dem Süden zu beziehen braucht? Doch lieber glauben sechshundert junge Schweizer an das Heil durch die Bundesbahnen als sechs an das Heil durch den Schweizerboden!

Felix Moeschlin in "N.-Z."

FETE DES VIGNERONS, VEVEY, AUGUST 1st to 9th.

As the participation for this year's festival in Vevey will probably show record figures, thus making it advisable to book seats well in advance, the City Swiss Club has secured a block of seats in a favourable position for the performance of Tuesday, August 2nd, on which day one of the three great cortéges will also take place. Most of the tickets for these seats have already been applied for by members of this Club; at the present time a few of them still remain unsold, and it is essential that the necessary arrangements for accommodation at or near Vevey on that particular date should be made without much further delay. The few remaining tickets are offered to readers of the S.O.; the price is 27/6 (which should be remitted). The hotel accommodation at or near Vevey for two days will be extra, and the Committee of the Club will secure the necessary rooms. If a sufficient number can be found to travel together, a special party will be arranged to leave London on Saturday, July 31st. Application should be made at once to Mr. P. F. Boehringer, 23, Leonard St., E.C.2. Phone: Clerkenwell 9595.

SWISS MERCANTILE SOCIETY.

EDUCATION DEPARTMENT.

In connection with the scholastic programme the following lectures were given by the students during last week:—

Miss Ruth Matter, Aargau: "The English Theatre." Mr. Rudolf Bek, Schaffhausen: "Savage Survivals." Mr. Otto Boesiger, Langenthal: "The International Economic Conference in Geneva." Miss Elsie Moser, Bern: "Girls in Business." Miss Odette Pfähler: "Dante and his Divina Commedia." Mr. Ernest Schneider, Biglen (Bern): "Leather Manufacturing." Mr. Rudolf Maerke: "A Swiss Town Boy, his Mountains and his Sport." Mr. A. E. Wirz, Schöffland: "Machines and Mankind." Mr. E. Bader, Frauenfeld: "Don Quixote." Mr. A. Attinger, Zurich: "Heinrich Pestalozzi." Mr. B. Müller: "Bern." Mr. Adolf Wegmann: "Republic or Monarchy."

The debating classes dealt with the following subjects:—

"Is Suicide justifiable or not?" Proposer, Mr. Rud. Bachmann, Luzern; Opposer, Mr. Kurt Widmer.

An evening debate was held. Subject: "Is it possible to create a United States of Europe?" Proposer, Mr. Hug, Bienne; Opposer, Mr. Vogel, Zurich.

ERRATA.

We regret that in the advertisement appearing in our last week's issue with reference to the "Fête Suisse" the date was erroneously given as Mercredi, le 26 juin, instead of Mercredi, le 22 juin.

The "Anniversaries" also contained an error. It was Basle, and not Bern, as printed, which joined the Confederates on June 9th, 1501.

SAFETY FIRST!

THOMAS F. REX
SWAN & HIGGINS,
Automobile Consulting Engineers,
34, LONDON WALL, E.C. 4

ADVICE given on the Purchase, Insurance, Driving,
Upkeep & Maintenance of
MOTOR CARS, ETC.

Telephones { London Wall 9324 Museum 4278
 " 9325 Sydenham 3480

Finest German Lager Beer

LIGHT or DARK
guaranteed pre-war standard strength
brewed & bottled by the
**Schultheiss-Patzenhofer
Brauerel A.G.**
BERLIN
(the world's largest Lager Beer Brewery)
Sole Agents for Great Britain and
Export:
JOHN C. NUSSLE & Co.
8, Cross Lane, Eastcheap,
LONDON, E.C. 3.
Phone: Royal 3649.
Single Cases supplied at Wholesale Prices.



SWISS BANK CORPORATION,

Our newly instituted service of
TRAVELLERS' CHEQUES,

which are issued in denominations of £2, £5 and £10, should prove of great convenience to all who contemplate travelling abroad. The cheques can be obtained both at our

City Office, 99, Gresham Street, E.C.2.

and at our

West End Office, 11c, Regent St., S.W.1,

which is situated next door to that of the Swiss Federal Railways.

UNION CHRETIENNE

de jeunes gens de langue française
(fondée en 1885), groupe de jeunes
— Suisses, Français et Belges —

Locaux indépendants. Se réunit les

**MARDI SOIR à 7.30 h. à
15, UPPER BEDFORD PLACE, W.C. 1.**

Le Secrétaire-général reçoit tout les
jours de 1.50 h. à 6.50 h. et de
— 7.50 h. à 10 h. du soir. —

Cordiale invitation à tous les jeunes gens.

CITY SWISS CLUB.

Messieurs les membres sont avisés que la
prochaine

Assemblée Mensuelle

aura lieu le **MARDI 14 JUIL** au Brent Bridge Hotel, Hendon. Cette assemblée sera précédée d'un souper familial à 7 h. précises (7/6 par couvert) et suivie d'une danse.

Pour faciliter les arrangements, le Comité recommande aux participants de s'annoncer au plus tôt à M. P. F. Boehringer, 23, Leonard St. E.C. 2. (Téléphone: Clerkenwell 9595).

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762), 79, Endell St., W.C.2
(Langue française.)

Dimanche, 12 Juin, 11h.—M. R. Hoffmann-de Visme.
Actes 26/24: Savoie et Sagesse.
6.30.—14e Etude sur le Symbologie: "La résurrection des morts."
7.30.—Répétition spéciale du choeur.

Dimanche, 19 Juin: **Hospital Sunday.**

Pour tous renseignements concernant actes pastoraux, etc., prière de s'adresser à M. R. Hoffmann-de Visme, 102, Hornsey Lane, N.6 (Téléphone: Mountview 1798).
Heure de réception à l'Eglise: Mercredi 10.30 à 12h.

SCHWEIZERKIRCHE

(Deutschschweizerische Gemeinde)

St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.

Sonntag, den 12. Juni 1927.—11 Uhr vorm.: Predigt;
7 Uhr abends: Predigt.

TAUFE.

Walter Theodor Engelbert Albert EGG, Sohn des Theodor Egg von Zürich und der Hermine geb. Streicher. Geboren am 10. April, getauft am 4. Juni.

Sprechstunden: Dienstag 12—1 Uhr in der Kirche.
Mittwoch, 3—5 Uhr, im Foyer Suisse.

Anfragen wegen Amthandlungen etc., an den Pfarrer der Gemeinde C. Th. Hahn, 8, Chiswick Lane, W.4. Telephon Chiswick 4156.

FORTHCOMING EVENTS.

Saturday, June 11th, at 2.45 p.m.—**SWISS BANK CLUB**: Sports Meeting at Preston Rd., Wembley.

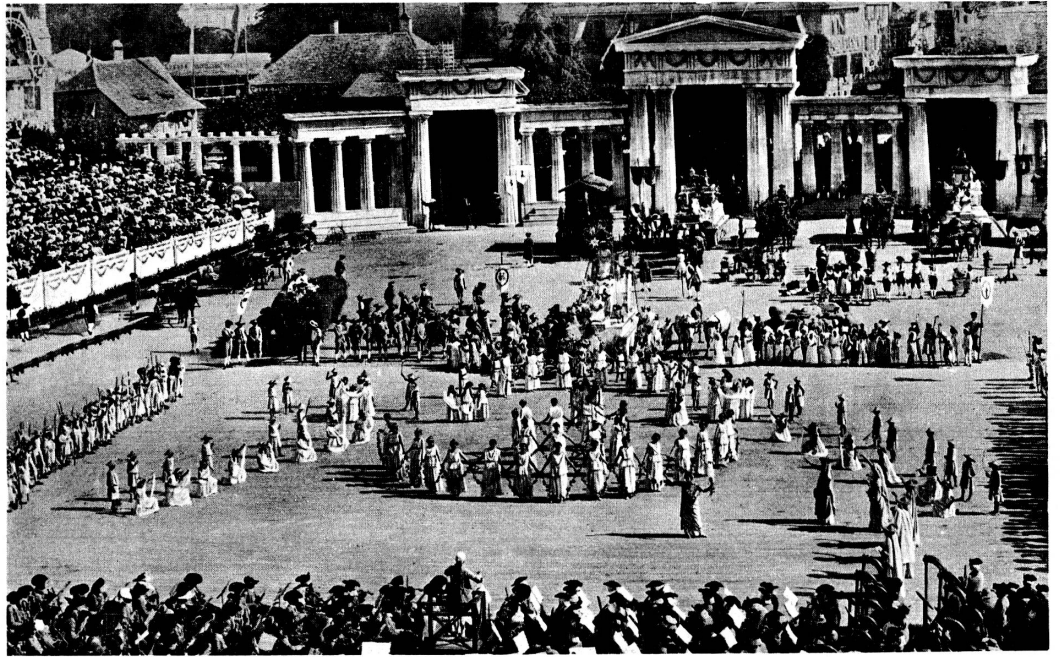
Tuesday, June 14th, at 7 p.m.—**CITY SWISS CLUB**: Monthly Meeting, preceded by a Supper, at the Brent Bridge Hotel, Hendon (see Advt.).

Wednesday, June 15th, at 7.15 p.m.—**NOUVELLE SOCIÉTÉ HELVÉTIQUE**: Monthly Meeting, preceded by a supper, at 34-35, Fitzroy Sq., W.1.

Wednesday, June 22nd, 6 to 10.30.—5th **FETE SUISSE**, Caxton Hall, Westminster.

Sunday, June 26th.—**UNIONE TICINESE**: Annual Summer Outing.

SWISS CHORAL SOCIETY—Rehearsals every Friday evening. Every Swiss heartily invited to attend. Particulars from the Hon. Secretary, Swiss Choral Society, 74, Charlotte Street, W.1.



Dance of Spring (Fête of 1905)



The Goddess Palès in the cortege



Vevey (general view)

VEVEY

BOUNDED on the North by a rampart of verdant foothills, whose slopes, mantled with picturesque vineyards and smiling orchards reach upward to the sky line, bathed by the limpid waters of Lake Lemman, and dominated East and South by the majestic range of the Savoy Alps, VEVEY is the heart of one of Nature's beauty spots.

Poets in singing the praises of this "Pearl of Lake Lemman" have selected it as the most admirable of all the delightful places on the lake. So imbued was Jean Jacques Rousseau with its old world charm that in his "Confessions" he spoke of his love for the place following him during all his journeyings.

Thus thanks to its privileged situation, the beauty of its surroundings, and its delightful climate, Vevey will always retain its irresistible appeal. Life here has nothing of the feverish activity of great cities, but it offers sufficient choice in the matter of artistic entertainments and amusements to please everyone. That the hotels and pensions are also of a very high order is shown by the increasing number of visitors who come every year.

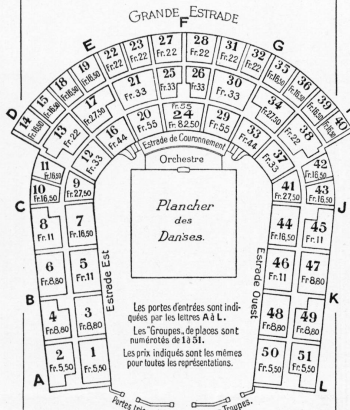
Vevey is situated on the international Simplon line, between Lausanne and Montreux, the lovely "Nice" of lake Lemman. All international expresses stop here, and in the season there is a constant service of lake steamers. It is also a great centre for excursions, which can be made by the Vevey Electric Railways, Vevey-Mont Pèlerin, or by motor-car. There is also an excellent tramway service to Montreux and Villeneuve.

The hospitality of Vevey is already universally known amongst travellers, and the fame of this delightful old-world town will be further enhanced by the splendour of the forthcoming Fête des Vignerons, the most grandiose and picturesque of all Swiss national festivals.

PLAN OF SEATS

14,000 seats, from fr. 5.50 to fr. 82.50 (all numbered). Comfortable "Fauteuil" seats from fr. 33.— upwards.

Taxes (10%) included.



SALE OF TICKETS

Seats may be booked from June 1st, as follows:

Until July 29th, at the Official Ticket Office: **Foyer du Theatre, Vevey**. Phone **No 12.09**. Open from 9 o'clock till noon and 2 o'clock till 4.30 daily.

Tickets may be obtained by post direct from the **Official Box Office, Theatre, Vevey**, on receipt of exact details of seats required, and dates. In such cases payment must be made through **Postal Account (Compte postal) No. 11 b 700** Vevey, plus 40 centimes for postage. Orders from abroad may be paid through the post, or by cheque. 70 centimes must be added for postage. Tickets will be sent by registered letter on receipt of remittance. *No tickets will be sent by "remboursement".*

From July 29th, no tickets will be sent by post but they will be sold exclusively at Offices in the Stadium. Box Office open on days of performance from 5.30 a. m. to 8 a. m. and 3 p. m. to 7 p. m. Other days, 9 a. m. to 12 a. m. and 2 p. m. to 4.30 p. m.

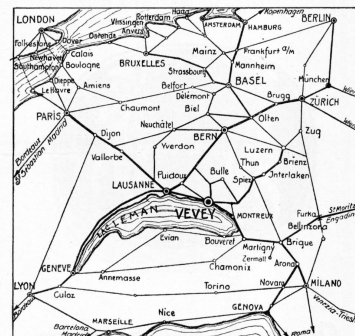
Prospectuses from all Official Enquiry Offices, Travel Agencies, and from the Official Enquiry Office, place de la Gare, Vevey.

INFORMATION.

Vevey, on the famous *Simplon line*, is a unique centre for excursions. In addition to an excellent service of *lake steamers*, it is the starting point for the following *mountain railways*: **Vevey-Chexbres-Puidoux** (Lausanne-Berne line); — **Vevey-Mont-Pèlerin** (funicular 3000 feet); — **Vevey-Châtel-St-Denis**, connecting with the Gruyère (Fribourg) line; — **Vevey-Blonay-Les Pléiades** (4200 feet); — **Vevey-Blonay-Chamby** connecting with **Montreux-Bernese Oberland** railway.

In the vicinity: **Rochers-de-Naye** railway (6000 feet) via *Glion* and *Caux*.

Frequent *tramway* service between **Vevey - Clarens - Montreux - Territet - Chillon** (Castle) and **Villeneuve**.



Map of railway communications

Visitors to **Vevey, Montreux** and the neighbourhood are offered a wide selection of *hotels and pensions* where accommodation to suit all requirements can be obtained. World-famed for their cleanliness and comfort, many of these establishments make reduced terms for stays of some duration.

Guide-books, prospectus and all information, from the **Official Enquiry Offices** at Vevey or Montreux.

SPACIOUS AUTOMOBILE PARKS will be provided.

It's in 1927
at
VEVEY
(LAKE OF GENEVA - SWITZERLAND)
on
August 1, 2, 4, 5, 8 & 9
that will be celebrated
LA FÊTE DES VIGNERONS
(WINEGROWERS FESTIVAL)



Grandiose and artistic Festival, celebrated at Vevey only 4 or 5 times each century. A lyrical poem in homage to labour, depicting pastoral life during the four Seasons of the year.

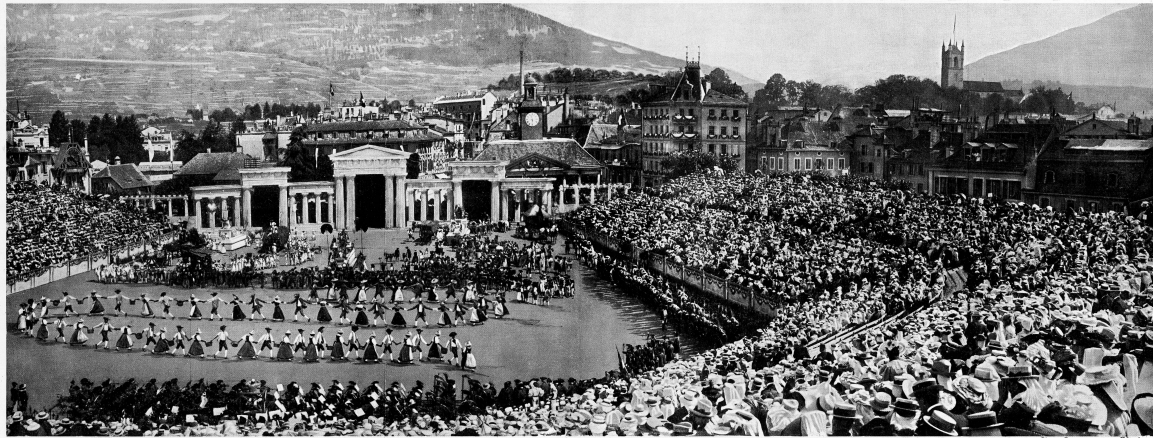
2000 PERFORMERS

CHORUSES: 300 singers
SOLI - BALLETS - PROCESSIONS

OUT-DOOR PAGEANT
UNIQUE IN THE WORLD:

LA FÊTE DES VIGNERONS

THE GREATEST
SWISS NATIONAL FESTIVAL



Phot. BOISSONNAS - GENEVE

General view of a performance of the Fête in 1905. — Vintagers Ballet (The Farandole).

Last Festivals: 1905, 1899, 1865, 1851, 1833, 1819, 1797, 1791, etc.

For all information apply: Official Enquiry Office at Vevey, and all Travel Agencies.

It's in 1927
at
VEVEY
(LAKE OF GENEVA - SWITZERLAND)
on
August 1, 2, 4, 5, 8 & 9
that will be celebrated
LA FÊTE DES VIGNERONS
(WINEGROWERS FESTIVAL)
LYRICAL POEM



Composers and artists
of the Fête des Vignerons 1927:

Composer and music: Gustave DORET.
Director: Pierre GRATIO.
Author of the poem: Ernest BÉLER.
Dresses and scenery: Georges MÉRADEC.
Acting manager: Ed. VIREUX.
Stage manager:

Stadium: 14,000 seats

FIVE BANDS
300 musicians
GRAND ORCHESTRA
150 musicians

The Fête des Vignerons

(WINEGROWERS FESTIVAL)

SINCE the Middle Ages there has been in existence at Vevey a corporation known as « the Brotherhood of Winegrowers », whose aim it has always been to encourage cultivation of the vineyards, reward the diligent labourer, and censure the sluggard. About the 16th century, the « Venerable Brotherhood » organised its first fête, and awards were made to those proprietors and labourers who had accomplished their task with merit.

By degrees however the Fête assumed such proportions that it could only be celebrated at intervals of about fifteen years, the entire cost of the production, which in 1905 reached the respectable sum of £ 40.000, together with the task of providing the necessary cast, being assumed almost exclusively by the inhabitants of Vevey and the immediate neighbourhood.

The Fête des Vignerons has already been celebrated seven times in its present form, the first occasion being in the year 1791 and the last in 1905 : always on the vast Place du Marché, the historic spot where Napoleon halted on his famous march across the Alps to Italy in 1800.

The performances are given in an open-air arena, which is constructed to afford an uninterrupted view to 14,000 people seated in tiers.

As the picturesque life of the Swiss peasant gradually unfolds itself the arena becomes one huge kaleidoscope of colour. Gossamer-clad wood nymphs, jovial winegrowers, rollicking merrymakers, peasant weddings, with crowds in multicoloured costumes, tuneful jodlers in their quaint alpine garb, graceful corps de ballet flitting hither and thither in imitation of the glorious tints of autumn, imposing herds of oxen, and majestic allegorical cars in honour of Nature's Deities ; all combine to make the scene one of incomparable beauty. Visitors from all parts of the world will be present at the forthcoming celebration of the Fête des Vignerons in 1927. It will be their good fortune to witness one of the most appealing, and at the same time, one of the most imposing productions, yet staged. It may be noted that " Poems " and " Music " are specially composed for each Fête des Vignerons.

GENERAL PROGRAMME

Monday	Aug.	1	1927	First representation, at 7.45 a. m.
Tuesday	»	2	»	Second » » 8 a. m.
Thursday	»	4	»	Third » » 8 a. m.
Friday	»	5	»	Fourth » » 8 a. m.
Monday	»	8	»	Fifth » » 8 a. m.
Tuesday	»	9	»	Sixth » » 8 a. m.

The performances will begin at the exact time. Doors open at 7 a. m.

GREAT CORTEGES

Tuesday 2^d August: after the morning performance.
Saturday 6th » from 2 p. m.
Tuesday 9th » after the morning performance.

Saturday August 6: GRAND VENETIAN FETE and illuminations.

CONCERTS by massed bands (See official programmes).

For all informations apply : *Official Enquiry Office, Place de la Gare, Vevey, and all Travel Agencies.*

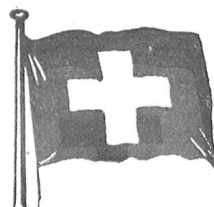
CAXTON HALL,

WESTMINSTER — VICTORIA STREET

vis-a-vis des " Army & Navy Stores."—St. James' Park Station Underground.

58^{me}

FETE



SUISSE

MERCREDI 22 JUIN 1927

de 6 h. a 10 h. 30.

BUFFET FROID et THÉ de 6 h. à 7 h.

HEURE RECREATIVE POUR LES ENFANTS

de 6 h. à 7 h.

CHANT D'OUVERTURE : 7 h.

RAFRAICHISSEMENTS DURANT L'ENTR'ACTE

de 8 h. à 9 h.

(Maison ROBERTS, 18, Elthiron Road, S.W. 6)

La Carte d'Entrée 1/6 (taxe comprise) est en vente
auprès de tous les membres du Comité Exécutif et à
l'entrée de la salle.

Mai, 1927.

Chers Concitoyens de Londres,

Notre grande famille suisse, comme toute famille qui se respecte, est fière de ses traditions et aime ses anniversaires. Ce sont des occasions pour elle de se serrer les coudes, dans cette immense cité où elle est si dispersée.

L'an dernier, à la "Fête Suisse" de Juin, elle l'a même fait si littéralement qu'il en est résulté une certaine gêne, mais sans confirmer du tout l'adage connu, car le plaisir n'en fut pas moins immense pour tous les participants.

Cette année nous comptons sur la même affluence, mais nous avons pris nos mesures en conséquence : tout le premier étage de Caxton Hall a été loué en plus du reste. Nous y aurons, dans la splendide "Council Chamber," un magnifique buffet, où chacun pourra se faire servir sans peine, ce qui nous promet un entre-acte des plus agréables.

Nous aurons en outre plusieurs pièces en sus, pouvant servir de vestiaires et de salles de dégagement.

Et avec un programme aussi attrayant que celui de l'an passé, nous comptons faire de la "Fête" de cette année l'une des plus réussies qui ait jamais été.

Réservez donc la date du

MERCREDI 22 JUIN

et venez en foule !

LE COMITE EXECUTIF :

- M. C. R. PARAVICINI, Ministre de Suisse, Légation de Suisse, 32, Queen Anne Street, W.1.
M. LE PRESIDENT de la SOCIÉTÉ DE SECOURS MUTUELS, 74, Charlotte Street, W.1.
.. .. du CITY SWISS CLUB, 42, Great Portland Street, W.1.
.. .. du SCHWEIZERBUND, 74, Charlotte Street, W.1.
.. .. de l'UNIONE TICINESE, 74, Charlotte Street, W.1.
.. .. de l'UNION HELVETIA, 1, Gerard Place, W.1.
.. .. de la SWISS MERCANTILE SOCIETY, 34/35, Fitzroy Square, W.1.
.. .. du SWISS INSTITUTE, 34/35, Fitzroy Square, W.1.
.. .. de la SWISS Y.M.C.A., 15, Upper Bedford Place, W.C.1.
.. .. de la NOUVELLE SOCIÉTÉ HÉLVÉTIQUE, 34/35, Fitzroy Square, W.1.
.. .. de la SWISS CHORAL SOCIETY, 74, Charlotte Street, W.1.
.. .. de la SWISS RIFLE ASSOCIATION, 1, Gerard Place, W.1.
.. .. de la SWISS GYMNASTIC SOCIETY, 1, Gerard Place, W.1.
M. J. BAER, 5, Turner Close, N.W.11.
.. A. BAUME, Union Bank Buildings, Holborn Circus, E.C.1.
.. C. CAMPART, Raymond House, 32/34, Theobald's Road, W.C.1.
.. G. CUSI, 52, Shaftesbury Avenue, W.1.
.. A. L. DESPOND, 34, Fenchurch Street, E.C.3.
.. ROD. GAILLARD, 18, Wigmore Street, W.1.
.. C. TH. HAHN, 12, Upper Bedford Place, W.C.1.
.. P. HILFIKER, 32, Queen Anne Street, S.W.1.
.. H. JOSS, Basildon House, Moorgate, E.C.2.
Mlle. I. MATTHEY, 102, Hornsey Lane, N.6.
M. E. NEUSCHWANDER, The Laurels, Millfield Lane, N.6.
.. TH. RITTER, Lep Transport, 77, Upper Thames Street, E.C.4.
.. A. ROSSELET-DROUX, 4, Patten Road, S.W.18.
.. A. J. STRAHLE, 72, Radcliffe Gardens, S.W.10.
.. A. F. SUTER, 133, Fenchurch Street, E.C.3.
Mlle. I. WYSS, 21, Upper Bedford Place, W.C.1.
M. C. CHAPUIS, Trésorier, 72/82, Rosebery Avenue, E.C.1.
.. R. HOFFMANN-DE-VISME, Secrétaire, Eglise Suisse, 79, Endell Street, W.C.2.